

Ungewöhnliche, heilige Messe

Experiment der katholischen Kirche St. Georg ist gelungen: „The Albert-Singers“ haben Gottesdienst gestaltet. Wer eine ernstere Messe erwartet hatte, wurde enttäuscht

OBERBRÜGGE ■ „Es war ungewöhnlich, aber schön,“ sagte eine ältere Dame am Ende der heiligen Messe am Karsamstag in der katholischen Kirche St. Georg und

fügte hinzu: „Ich werde mich daran gewöhnen.“ Die traditionelle Osternacht-Liturgie wurde erstmals in moderner Form gefeiert. Es sei ein gelungenes Experiment gewe-

sen, urteilte auch Günter Guth.

Wer am Samstagabend mit dem letzten Glockenschlag in die Kirche kam, hatte keine Chance mehr, einen Sitzplatz

zu bekommen. Denn die heilige Messe wurde von den Gemeindemitgliedern und dem bekannten Gospelchor „The Albert-Singers“ gestaltet.

Ältere Gottesdienstbesucher hatten vielleicht eine feierlichere und ernstere Messe erwartet. Doch zum Gospel gehört nun Mal das Klatschen und mit den Fingern schnippen. Und das passte, wie sich zeigte, durchaus zur traditionell feierlichen Osternacht-Liturgie. Bleibt zu wünschen, dass dies nicht das letzte Mal war, dass der Chor um Albert Göken in einem Gottesdienst mitgewirkt hat, äußerten sich die Besucher ■ ud



Der Gospelchor „The Albert-Singers“ brachte Schwung in die Kirche.“ ■ Foto: Dettlaff